

FROHE *Weihnachten* aus Salzgitter



Die 60.000 Euro sind gut angelegt

Volkswagen Salzgitter: Belegschaft und Konzern übergeben großen Scheck



Im Namen der Belegschaft des Volkswagenwerkes in Salzgitter übergaben Betriebsratsvorsitzender Björn Harmening und Sozialausschussprecher Cemal Ince gemeinsam mit Personalleiterin Daniela Ullrich und Markus Tebbe aus dem Personalwesen die Belegschaftsspende in Höhe von insgesamt 60.000 Euro an Vertreterinnen und Vertreter von acht sozialen Einrichtungen aus der Region. In diesem Jahr brachten die Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen 55.243,66 Euro zusammen, der Konzern stockte die Summe auf 60.000 Euro auf.

Je 7500 Euro erhielten das CJD Salzgitter, die Lebenshilfe, die Salzgitter Tafel, die Elisabethstift gGmbH in Salzgitter-Gitter, das Frauenhaus Salzgitter, die Beratungsstelle gegen sexuelle Gewalt, die ArCus gGmbH sowie die Hospiz Initiative in Lebens- tedt für ihre Arbeit.

„Die aktuellen politischen und wirtschaftlichen Herausforderungen machen unsere Zeit unsicher. Umso wichtiger ist es, dass unsere Gesellschaft zusammenhält. Mit unserer jährlichen Belegschaftsspende möchten wir den Einrichtungen zumindest ein Stück finanzielle Stabilität geben“, so Björn Harmening. Daniela Ullrich ergänzte: „Wir freuen uns sehr, auch in diesem Jahr regionale Organisationen bei ihrer wichtigen Arbeit zu unterstützen. Ehrenamtliches Engagement ist ein unverzichtbarer Eckpfeiler unserer Gesellschaft. Ein herzliches Dankeschön an alle, die Tag für Tag Großartiges leisten.“

Die Vertreter der Institutionen bedankten sich bei der Belegschaft. Mit dem Geld können Aktivitäten und Projekte finanziert werden, die sonst nicht möglich wären. So wird die Lebenshilfe Salzgitter die Spende auf viele einzelne Bereiche verteilen. Der heilpädagogische Kindergarten erhält einen „Anybook Audiostift“, der beliebig besprochen werden kann und den natürlichen Spracherwerbsprozess unterstützt. Zudem bekommt das Autismus Zentrum portable Bodenmatten, auf denen die Kinder gefahrlos und sicher spielen können.

Für die Ergo- und Physiopraxis soll ein Step-by-Step-Gerät angeschafft werden. Außerdem sollen sukzessive alle Klienten, Bewohner und Mitarbeitenden mit neuen Colleague-Jacken der Lebenshilfe ausgestattet werden, um sichtbar zu werden und das Zusammengehörigkeitsgefühl zu stärken. Die Kontaktstelle Waage plant mit einem Teil der Spende einen Ausflug zu einer Minigolfanlage, im Werkstattbereich wird den Menschen eine gemeinsame Weihnachtsfeier ermöglicht.

Im Elisabethstift gGmbH soll ein Teil der Spende für Erlebnispädagogische Spielgeräte für die Außenanlage am Schäferstuhl in Salzgitter genutzt werden. Zudem fließt ein anderer Teil in die Abrisskosten eines alten Wohngebäudes auf dem benachbarten Grundstück, um die Areale miteinander zu vereinen. Das Frauenhaus Salzgitter möchte das Geld in den Ausbau seiner Öffentlichkeitsarbeit investieren. Es sollen daher neue Flyer, Plakate und Visitenkarten von einer professionellen Grafikdesignagentur erstellt und danach produziert werden.

Die Beratungsstelle gegen sexuelle Gewalt möchte zwei Klimageräte für ihre Räumlichkeiten anschaffen, um eine angenehmere Beratungsumgebung in den Sommermonaten zu schaffen, sich für zukünftig eigene Vorträge und Beratungsangebote zum Thema digitale Gewalt fortbilden sowie weitere Sticker, Flyer und Plakate erstellen lassen, um ihr Angebot sichtbarer zu machen. Die Hospiz Initiative will das Geld für eine Büroausstattung einer hauptamtliche Stelle nutzen.

Das CJD Salzgitter braucht die Spende unter anderem, um das Abfallsystem ihrer eigenen Großküche umzustellen. Zukünftig will es den Müll biologisch und nachhaltig über ein Kompostierverfahren entsorgen und daraus unter anderem Wurmhumus gewinnen, der den Boden auf natürliche Weise stärkt. Die Salzgitter Tafel möchte das Geld in die dringend erforderliche Sanierung des Gebäudes investieren.



Scheckübergabe im VW-Werk – 60.000 Euro für acht Institutionen in Salzgitter. © Foto: VW

Die ArCus gGmbH als Kontakt- und Beratungsstelle für psychisch Erkrankte plant, ihre Gruppenräume unter anderem mit Fernsehgeräten und Kicker-Tischen neu auszustatten. Zusätzlich will sie einen besonderen Bildschirm anschaffen, mit welchem

unter anderem ehemalige Klienten hybriden Sitzungs- und Informationsveranstaltungen beiwohnen können. Des Weiteren sollen Ausflüge sowie eine Honorarkraft finanziert werden, die bei diesen Touren unterstützend mitwirken kann.

© Illustrationen: freepik



Frohe Weihnachten!

Wir danken Ihnen für Ihr Vertrauen im Jahr 2025 – und wünschen Ihnen besinnliche Festtage und einen gelungenen Start ins neue Jahr.



Weil's um mehr als Geld geht.

Hinweis generisches Maskulinum

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit verwenden wir bei personenbezogenen Hauptwörtern meist nur das generische Maskulinum und verzichten auf den gleichzeitigen Gebrauch der Sprachform männlich, weiblich und divers. Entsprechende Begriffe gelten im Sinne der Gleichbehandlung grundsätzlich für alle Geschlechter und beinhalten keinesfalls eine Herabwürdigung oder Diskriminierung der anderen Geschlechter und umfassen Personen jeden Geschlechts gleichermaßen und gleichberechtigt.